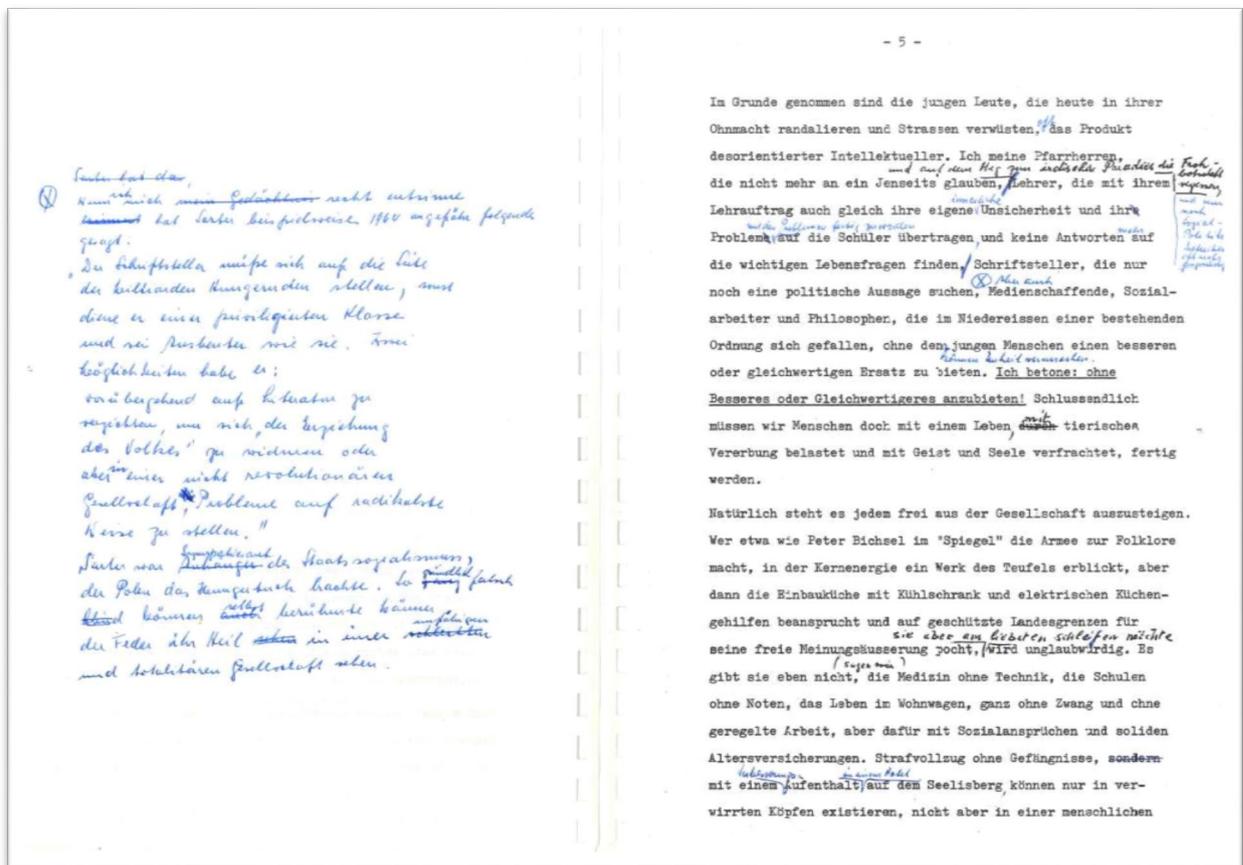


PRESSEDossier



Maschinenschrift und schriftliche Arbeit von Hannes Taugwalder © Archives de la MV-Sion

**MEDIENKONFERENZ
DIENSTSTELLE FÜR KULTUR
NEUES UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM
LITERATURPRO WALLIS
LES ARSENAUX – SITTEN – 21. JANUAR 2020**

DIE NEUE EINRICHTUNG *LITERATURPRO WALLIS*

Inhaltsübersicht

Esther Waeber-Kalbernatten, Vorsteherin des DGSK

- ***LiteraturPro Wallis*: zur Unterstützung des anspruchsvollen literarischen Schaffens und der Praxis**
- ***LiteraturPro Wallis*: von der Feststellung zu den Förderinstrumenten**

Hélène Joye-Cagnard, Leiterin Kulturförderung

- **Präsentation des Programms *LiteraturPro Wallis***

Anhang:

- **Die Mitglieder der Kommission *LiteraturPro Wallis*
Die Mitglieder des Kulturrats 2020**
- **Die Slides der Präsentation des Programms *LiteraturProWallis***
- **Das Programm *LiteraturPro Wallis* (B1/3.2)**

**Esther Waeber-Kalbermatten,
Staatsrätin, Vorsteherin des DGSK**

> *LiteraturProWallis: zur Unterstützung des anspruchsvollen literarischen Schaffens und der Praxis*

> *LiteraturPro Wallis: von der Feststellung zu den Förderinstrumenten*

Eine der unbestrittenen Stärken des Kantons Wallis ist seine kulturelle Vielfalt. Seit mehreren Jahren engagiert sich der Kanton intensiver für die Kultur, um diese zu dynamisieren und zu diversifizieren. Die Sektion Kulturförderung, welche das Schaffen, die Verbreitung, die Promotion und den Zugang zur Kultur umfasst, widmet der Professionalisierung ihrer Akteure grosse Aufmerksamkeit. Die 2018 vom Staatsrat angenommene *Kulturstrategie* hebt die Bedeutung der Schaffungsförderung hervor. Dabei soll insbesondere auf die Unterstützung angehender Künstlerinnen und Künstler sowie auf die Stärkung vielversprechender Talente geachtet werden, ebenso auf deren Einführung in die nationalen und internationalen Kreise, mit dem Ziel der Verbreitung und der Promotion.

Bislang hat der Kanton Wallis schon seine Unterstützungsprogramme für das künstlerische und kulturelle Leben verstärkt. Die 2006 geschaffene Einrichtung *TheaterPro Wallis* hat im Bereich der Bühnenkünste rasch eine breite Berechtigung gefunden. Basierend auf diesem Vorbild verfolgt *MusikPro Wallis* seit 2010 das Ziel, die Musikausübung auf professioneller Stufe weiter zu entwickeln. Auch diese Einrichtung wurde in den betroffenen Kreisen begrüsst, und ein reger Erfolg stellte sich rasch ein. Seit 2011 beteiligt sich der Kanton Wallis zudem an der Westschweizer Filmstiftung Cinéforum. Die 2014 zur Unterstützung professioneller Künstler im Bereich visuelle Kunst geschaffene Einrichtung *ArtPro Wallis* wurde in einem 2019 veröffentlichten externen Bericht sehr positiv beurteilt. Um seine Förderpolitik weiter auszudehnen, hat der Kanton beschlossen, 2020 ein viertes Programm, zur Förderung und Unterstützung professioneller Künstler im Bereich Literatur, einzuführen: *LiteraturPro Wallis*. Mit diesem Programm wird die Unterstützung für das professionelle künstlerische Schaffen weiter verstärkt, sodass fortan alle künstlerischen Bereiche abgedeckt sind.

Dank vielzähliger Initiativen von Privatpersonen und Vereinen, die ich an dieser Stelle begrüssen möchte, ist der Kanton Wallis in der Literaturszene bereits gut vertreten. Besonders erwähnenswert sind das Internationale Literaturfestival Leukerbad; das Korrespondenz-Festival Lettres de Soie in Mase; BergBuchBrig; Cellules poétiques, Martigny; das Schweizer Buchfestival, das in Sitten stattfindet; der Spycher-Literaturpreis, Leuk; das Vermittlungsprogramm Schulhausroman; der Literarische Salon in Brig oder die Fondation Rainer Maria Rilke sowie ausserdem die beiden Vereinigungen Walliser Schriftstellerinnen und Schriftsteller: die Société des Ecrivains valaisans (SEV) und die Vereinigung der Walliser Autorinnen und Autoren deutscher Sprache (WAdS).

Mit der Erarbeitung des neuen Programms LiteraturPro beauftragte das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur eine aus einschlägigen Experten bestehende Arbeitsgruppe. Diese wurde von Hélène Joye-Cagnard, Leiterin der Sektion Kulturförderung, geleitet und zählte zwei Vertreter der Société des écrivains valaisans (SEV), Pierre-André Milhit und Abigail Seran, eine Vertreterin der Vereinigung der Walliser Autorinnen und Autoren deutscher Sprache (WAdS), Christine Evard, ein Mitglied des Kulturrats, Hermann Anthamatten, den Schriftsteller Jérôme Meizoz und René-Philippe Meyer, Kulturberater. Die Arbeitsgruppe hatte den Auftrag, die spezifischen Bedürfnisse für die Förderung des literarischen Schaffens im Wallis, dessen Verbreitung und Aufwertung im Kanton, in der Schweiz und im Ausland zu identifizieren. Die Arbeitsgruppe gründete ihre Reflexion auf der literarischen Produktionskette, welche die folgenden Etappen umfasst: Schaffen, Verlag, Verbreitung, Übersetzung. Die Arbeitsgruppe berücksichtigte ausserdem den Kontext der bereits bestehenden kantonalen Unterstützungseinrichtungen für den Bereich Literatur, welche das Verlagswesen und das Übersetzen umfassen. Um die Professionalisierung der Akteure im Bereich Literatur zu

stärken, konzentriert sich das neue Unterstützungsprogramm *LiteraturPro Wallis* auf das Schaffen und die Verbreitung.

Das Programm *LiteraturPro Wallis* richtet sich an professionelle Walliser Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Es bietet Unterstützungsmöglichkeiten zu entscheidenden Zeitpunkten im Schaffensprozess, sei es während der Recherche und des Schreibens, im Vorfeld eines Projekts oder bei der Vollendung. Ein weiteres Ziel der Einrichtung ist die Förderung angehender Künstlerinnen und Künstlern durch eine erfahrene Fachperson, die ihnen als Mentorin oder Mentor zur Seite steht. Das Programm richtet sich ausserdem an kulturelle Institutionen oder Veranstaltungen inner- und ausserhalb des Kantons, wie Festivals, Literatursalons, Lesungen usw. zur Förderung der Verbreitung der literarischen Produktion und der Praxis.

Mit diesem neuen, mit 97 500 Franken dotierten Programm möchte sich der Kanton Wallis als Ort mit starker kultureller Ausrichtung profilieren. Somit sind den Walliser Schriftstellerinnen und Schriftstellern optimale Bedingungen geboten, um hier ihr Talent zu kultivieren und um über die Grenzen hinaus bekannt zu werden. Die Finanzierung der Einrichtung ist dank einer Aufstockung des Budgets für die Kulturförderung gewährleistet.

Zur Beurteilung der Bewerbungen der an diesem neuen Programm interessierten Autorinnen und Autoren hat die Dienststelle für Kultur eine Expertenkommission für Literatur geschaffen. Die Mitglieder der Fachkommission für *LiteraturPro* sind Angela Sanmann, Assistenzprofessorin, geisteswissenschaftliche Fakultät, Sektion Deutsch, Universität Lausanne, Lausanne; Liliane Studer, Verlegerin, Projektmanagerin Literatur, Brig; Abigail Seran, Schriftstellerin, Monthey; Christine Evard, Schriftstellerin, Siders; Nicolas Couchepin, Schriftsteller, Präsident des Vereins Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS), Zürich/Luzern; Christian Ciocca, Literaturkritiker, Montbovon; Antonio Rodriguez, assoziierter Professor, geisteswissenschaftliche Fakultät, Sektion Französisch, Universität Lausanne, Lausanne; Hélène Joye-Cagnard, Leiterin der Sektion Kulturförderung, Dienststelle für Kultur, Sitten, Präsidentin der Kommission LiteraturPro; René-Philippe Meyer, Kulturberater, Dienststelle für Kultur, Sitten.

An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die Erarbeitung dieses ambitionierten neuen Unterstützungsprogramms danken. Ausserdem danke ich den Mitgliedern der Kommission *LiteraturPro* dafür, dass sie diese neue Aufgabe angenommen haben, mit der ein Wallis gestaltet wird, wo das anspruchsvolle literarische Schaffen und die Praxis kultiviert werden.

> **LiteraturPro Wallis: von der Feststellung zu den Förderinstrumenten**

Die Feststellung

Dank des Fachwissens über den Bereich Literatur, das von der vom Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur beauftragten Arbeitsgruppe eingebracht wurde, konnten die spezifischen Bedürfnisse des Bereichs Literatur im Kanton Wallis erfasst werden. In einem ersten Schritt wurden die verschiedenen Etappen der literarischen Produktionskette definiert: Schaffen, Verlag, Verbreitung, Übersetzung. Darauf wurden die folgenden spezifischen Bedürfnisse festgehalten:

- Schaffensbeitrag zu Beginn der literarischen Produktionskette, welche die folgenden Hauptetappen umfasst: Recherchieren und Schreiben / Entstehung / Fertigstellen des Projekts
- Unterstützung für die Verbreitung

Ausgehend von dieser Feststellung hat die Dienststelle für Kultur Ziele für ihre Tätigkeit im Bereich Literatur formuliert:

Allgemeine Zielsetzung

Der Kanton Wallis unterstützt das literarische Schaffen aller Gattungen, Formen und Medien von professionellen Walliser Schriftstellerinnen und Schriftstellern. Er fördert die Verbreitung und Rezeption ihrer Arbeit in der Öffentlichkeit und trägt zum Aufbau von qualitativ hochstehenden literarischen Aktivitäten bei.

Die spezifischen Ziele

- das professionelle Schaffen im Bereich der Literatur fördern, indem für die Schriftsteller/-innen des Kantons Unterstützungsprogramme für Recherche, Schreiben, Produktion und Verbreitung von literarischen Werken in Zusammenarbeit mit den professionellen Strukturen eingerichtet werden, und es ihnen so ermöglichen, einer breitgefächerten Tätigkeit auf Dauer nachzugehen;
- die Entwicklung der Literatur stimulieren durch die Förderung der professionellen Schriftsteller/-innen sowie durch den Austausch mit Schriftsteller/-innen und Institutionen inner- und ausserhalb des Kantons, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Stufe;
- die Förderung der professionellen Vorgehensweisen im Bereich der Literatur;
- den Einstieg angehender Schriftsteller/-innen in ein professionelles Arbeitsumfeld erleichtern.

Die Förderinstrumente

Zur Umsetzung dieser Ziele verfügt die Dienststelle für Kultur künftig über das Unterstützungsprogramm *LiteraturPro Wallis*.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, punktuelle Unterstützungen für den Verlag oder die Übersetzung von Werken professioneller Walliser Schriftsteller/-innen zu beantragen.

Wie für die anderen Kunstbereiche sind die Residenzen für Walliser Künstler im Ausland (Berlin und Paris) weiterhin für Schriftsteller/-innen zugänglich. Auch das Übersetzeratelier in Raron wird weiterhin Übersetzer/-innen von Autorinnen und Autoren aus dem Wallis, aus dem Alpenraum oder mit einer Thematik im Zusammenhang mit dem Alpenraum aufnehmen.

Mit *LiteraturPro Wallis* ist ein neues spezifisches Programm entstanden, das fortan ausgeschrieben wird. Es umfasst vier Einrichtungen:

Hélène Joye-Cagnard
Leiterin Kulturförderung/Dienststelle für Kultur
> Präsentation des Programms LiteraturPro Wallis

1. AN WEN RICHTET SICH LITERATURPRO WALLIS?

LiteraturPro Wallis richtet sich an professionelle Walliser Schriftsteller/-innen, Kulturinstitutionen und -veranstaltungen inner- und ausserhalb des Kantons Wallis.

Als **professionelle Schriftsteller/-innen** gelten Personen, die mindestens zwei der drei Professionalitätskriterien der Konferenz der Kulturdelegierten erfüllen: Ausbildung/Erfahrung/Anerkennung durch das professionelle Umfeld im künstlerischen oder wissenschaftlichen Bereich.

Als **Walliser Schriftsteller/-innen** gelten jene, die nicht kumulativ folgende Kriterien erfüllen:

- Sie sind seit mindestens 2 Jahren auf dem Kantonsgebiet etabliert;
- Sie sind ausserhalb des Kantons etabliert, pflegen aber regelmässige, bedeutende und dauerhafte Beziehungen mit dem Kanton Wallis.

Als **angehende Schriftsteller/-innen** gelten jene, die im Begriff sind, ihr erstes Werk zu schreiben.

Ein **anerkannter Verlag** wird als solcher für seine literarische Tätigkeit anerkannt. Das heisst, er verfügt über eine regelmässige, professionelle Verlagstätigkeit (Lektorat) und bietet seinen Autoren/Autorinnen faire Vertragsbedingungen (Verbreitung, Vergütung und Promotion).

2. DIE VERSCHIEDENEN UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN IM RAHMEN VON LITERATURPRO WALLIS

1. Stipendien für Recherche und Schreiben

Ziel: Mit diesem Programm soll das Recherchieren und das Schreiben literarischer Werke durch professionelle Walliser Schriftsteller/-innen unterstützt werden.

Jedes Jahr werden ein bis drei Stipendien in der Höhe von maximal je 20 000 Franken vergeben und an den/die Schriftsteller/-in ausbezahlt.

2. Stipendien für Residenzen von Schriftstellerinnen/Schriftstellern in Zusammenarbeit mit Institutionen oder Veranstaltungen

Ziel: Mit diesem Programm soll die nachhaltige Zusammenarbeit zwischen kulturellen Institutionen oder Veranstaltungen inner- und ausserhalb des Kantons und professionellen Walliser Schriftsteller/-innen unterstützt werden. Im Rahmen dieser Partnerschaften steigern die kulturellen Institutionen oder Veranstaltungen die Wahrnehmung der Schriftsteller/-innen und ihrer Recherchearbeit, indem sie die Residenz und die Interventionen in ihr Programm aufnehmen.

Es werden jedes Jahr ein bis drei Stipendien von maximal je 5 000 Franken vergeben und an die Institution oder Veranstaltung ausbezahlt. Die Höhe des Betrags richtet sich nach der Höhe der Entlohnung, welche von der Institution oder Veranstaltung an den/die Schriftsteller/-in bezahlt wird.

3. Fokus-Stipendien

Ziel: Ziel dieser Stipendien ist die Unterstützung bei der Vollendung eines Werkes während einer kurzen Periode, was eine Einbindung in die breitgefächerten Tätigkeiten des Schriftstellers oder der Schriftstellerin im Jahresverlauf erlaubt.

Es werden jedes Jahr ein bis drei Stipendien in der Höhe von maximal je 5 000 Franken vergeben und an den/die Schriftsteller/-in ausbezahlt.

4. Stipendien für angehende Künstler/-innen – Mentoring

Ziel: Mit diesen Stipendien soll die Entwicklung von Mentoraten gefördert werden. Erfahrene Fachpersonen sollen angehende Schriftsteller/-innen während der Professionalisierungsphase und beim Einstieg in die nationalen und internationalen Kreise mit ihrem Wissen im Rahmen eines Mentorats unterstützen.

Es werden jedes Jahr ein bis drei Mentoratsstipendien in der Höhe von je 2 500 Franken vergeben und an den/die Mentor/-in ausbezahlt.

3. WIE ERHÄLT MAN EINE UNTERSTÜTZUNG?

Die Dienststelle für Kultur veröffentlicht jedes Jahr in ihrem Newsletter eine öffentliche Ausschreibung für das gesamte Programm *LiteraturPro*. Potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten sind somit aufgefordert, sich zu bewerben.

Eingabefrist für die Bewerbungsunterlagen ist der 15. Mai.

Für die Zulässigkeit und die Beurteilung der Bewerbungen kommen je nach Stipendium spezifische Kriterien zur Anwendung:

1. Stipendien für Recherche und Schreiben

Zulässigkeitskriterien:

- Professionelle Walliser Schriftsteller/-innen;
- mindestens ein Werk in Buchform bei einem Verlag publiziert haben; nicht berücksichtigt werden Werke, deren Herausgabe ganz oder teilweise vom Autor oder der Autorin finanziert wurde.

Beurteilungskriterien:

- Qualität der bereits bei einem anerkannten Verlag veröffentlichten Werke;
- Kohärenz, Machbarkeit und Originalität des vorgestellten literarischen Projekts;
- Wahrscheinlichkeit, dass das Werk von einem Verlag auf Verlagskosten verlegt wird.

2. Stipendien für Residenzen von Schriftstellerinnen/Schriftstellern in Zusammenarbeit mit Institutionen oder Veranstaltungen:

Zulässigkeitskriterien:

- Professionelle Walliser Schriftsteller/-innen;
- mindestens ein Werk in Buchform bei einem Verlag publiziert haben; nicht berücksichtigt werden Werke, deren Herausgabe ganz oder teilweise vom Autor oder der Autorin finanziert wurde.
- Zusammenarbeitsvertrag, in dem die Modalitäten und die Höhe der Entlohnung des Schriftstellers oder der Schriftstellerin festgelegt sind.

Das Gesuch muss von der kulturellen Institution oder Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem/der Schriftsteller/-in eingereicht werden.

Beurteilungskriterien:

- Kohärenz, Machbarkeit und Originalität der vorgestellten Partnerschaft;
- Art und Originalität der Interventionen im Rahmen der Partnerschaft;
- Beteiligungsgrad der Institution oder der Veranstaltung;
- Qualität der bereits bei einem anerkannten Verlag veröffentlichten Werke.

3. Fokus-Stipendien

Zulässigkeitskriterien:

- Professionelle Walliser Schriftsteller/-innen;
- mindestens ein Werk in Buchform bei einem Verlag publiziert haben; nicht berücksichtigt werden Werke, deren Herausgabe ganz oder teilweise vom Autor oder der Autorin finanziert wurde.

Beurteilungskriterien:

- Kohärenz, Machbarkeit und Originalität des vorgestellten literarischen Projekts;
- Qualität der bereits bei einem anerkannten Verlag veröffentlichten Werke.

4. Stipendien für angehende Künstler/-innen – Mentoring

Zulässigkeitskriterien:

- Angehende Schriftstellerin/angehender Schriftsteller

Das Projekt muss von der angehenden Schriftstellerin oder vom angehenden Schriftsteller und ihrer/seiner Mentorin oder ihrem/seinem Mentor, einem/einer professionellen Schriftsteller/-in, aus dem Wallis oder auch nicht, eingereicht werden, der/die mindestens ein Werk in Buchform bei einem Verlag publiziert hat, ausser solche, deren Herausgabe ganz oder teilweise vom Autor oder der Autorin finanziert wurden. Projekte in direktem Zusammenhang mit einer Ausbildungsstätte können nicht berücksichtigt werden.

Beurteilungskriterien:

- Sinn und Überzeugungskraft des angestrebten Zieles;
- Berufliche und literarische Erfahrung des ausgewählten Mentors oder der ausgewählten Mentorin;
- Mögliche Wirkung des vorgestellten Projektes auf die Karriereaussichten des angehenden Schriftstellers oder der angehenden Schriftstellerin.

Bei allen eingereichten Projekten wird die Qualität aufgrund der nachstehenden Kriterien beurteilt:

- das Projekt überzeugt durch seine literarische Qualität und zeugt von einem hohen Kompetenzniveau;
- seine Umsetzung entspricht den professionellen Normen;
- das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag ist angemessen und der/die Schriftsteller/-in wird entlohnt.

Zu Fragen der Entlohnung können die Honorarempfehlungen des AdS (www.a-d-s.ch) als Referenz herangezogen werden.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet die vom Chef der Dienststelle für Kultur nominierte Fachkommission *LiteraturPro*. Diese besteht aus einschlägigen Experten und einem/einer Delegierten des Kulturrats. Die Kommission wird von der Leiterin der Sektion Kulturförderung präsiert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.vs.ch/kultur > Subventionsmöglichkeiten > Literatur > LiteraturPro Wallis

Sie können uns aber auch direkt kontaktieren:

sc-encouragement@admin.vs.ch, 027 606 45 60

ANHANG 1: Die Mitglieder der Kommission *LiteraturPro Wallis*. Die Mitglieder des Kulturrats 2020

Die Mitglieder der Kommission *LiteraturPro Wallis*

Hélène Joye-Cagnard, Leiterin der Sektion Kulturförderung, Dienststelle für Kultur, Sitten, Präsidentin der Kommission LiteraturPro
René-Philippe Meyer, Kulturberater, Dienststelle für Kultur, Sitten

Christian Ciocca, Literaturkritiker, Montbovon
Nicolas Couchepin, Schriftsteller, Präsident des Vereins Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS), Zürich/Luzern
Christine Evard, Schriftstellerin, Sierre
Antonio Rodriguez, assoziierter Professor, geisteswissenschaftliche Fakultät, Sektion Französisch, Universität Lausanne, Lausanne
Angela Sanmann, Assistenzprofessorin, geisteswissenschaftliche Fakultät, Sektion Deutsch, Universität Lausanne, Lausanne
Abigail Seran, Schriftstellerin, Monthey
Liliane Studer, Verlegerin, Projektmanagerin Literatur, Brig

Die Mitglieder des Kulturrats (2020)

DER KULTURRAT 2020

Francesco Walter, Präsident, Kulturmanager, Ernen
Isabelle Bagnoud Lorétan, Journalistin, Randogne

MITGLIEDER

Michaël Abbet, Theaterprogrammleiter, Sitten
Hermann Anthamatten, Regisseur, Brig
Stéphanie Boll, Tänzerin, Sitten
Muriel Constantin Pitteloud, Kunsthistorikerin, Salgesch
Delphine Debons, Historikerin, Roumaz
Isabelle Evéquo, Architektin, Sitten
Xavier Moillen, Musiker, Siders
Tiffany Müller, Direktorin Sierre Tourismus, Siders
Mélisende Navarre, Kulturvermittlerin, Monthey
Denis Rabaglia, Autor, Regisseur, Martinach
Carlo Schmidt, Künstler, Leuk
Abigail Seran, Schriftstellerin, Choëx
Martin Venetz, Musiker, Brig-Glis

MITGLIEDER MIT BERATENDER STIMME

Esther Waeber-Kalbermatten, Departementsvorsteherin
Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur

ANHANG 2: Die Slides der Präsentation des Programms *LiteraturPro Wallis*

ANHANG 3: Das Programm *LiteraturPro Wallis* (B1/3.2)